



DIE POSAUNE

Arizona startet „Anti-Woke“-Eltern-Hotline

- Andrew Miiller
- [17.03.2023](#)

Arizona kämpft gegen die linksextreme Indoktrination im Klassenzimmer, indem es eine „Anti-Woke“-Hotline eingerichtet hat, bei der Eltern Beschwerden über unangemessenes Unterrichtsmaterial an Schulen, wie sexuelle Inhalte, Gender-Ideologien und kritische Rassentheorie, einreichen können. Der Superintendent der öffentlichen Schulen von Arizona, Tom Horne, hat diese Hotline diese Woche eingerichtet und damit ein Wahlversprechen eingelöst, unangemessenes Material in den Klassenzimmern auszumerzen.

Wir haben die Eltern gebeten, sich zu melden, wenn sie auf unangemessenen Unterricht aufmerksam werden. Wie Sie bereits erwähnt haben, gehören dazu Unterrichtsstunden, die sich auf Rasse oder ethnische Zugehörigkeit konzentrieren, anstatt auf die Leistung des Einzelnen, auf Gender-Ideologie, sozial-emotionales Lernen oder unangemessene sexuelle Inhalte.
– Tom Horne

Viele Lehrer in Arizona wehren sich gegen Hornes Bemühungen, Kinder zu schützen. Arizona ist jedoch nur der jüngste Staat in einer landesweiten Kampagne, die sich gegen staatlich finanzierte Bemühungen zur Verbreitung von Perversion wehrt.

Landesweites Problem: Eine Woche bevor Horne diese Hotline auf Fox News ankündigte, zeigte der Gouverneur von Florida, Ron DeSantis, auf einer Pressekonferenz ein schockierendes Video, in dem Abbildungen von Büchern aus Schulbibliotheken in Florida zu sehen waren, die Minderjährige bei sexuellen Handlungen zeigten, sowie Anleitungen zur Masturbation, zu perversen sexuellen Handlungen und zum Herunterladen von Apps, die den „Gelegenheitsverkehr“ erleichtern. Viele der in dem Video vorgestellten Bücher, wie *Gender Queer* (Geschlechtsspezifisch Queer), *Let's Talk About It* (Lass uns darüber reden) und *This Book Is Gay* (Dieses Buch ist schwul), sind auch an zahlreichen anderen Schulen erschienen.

Ein weiteres Buch mit schockierend explizitem, perversen Sex, *Nick and Charlie* (Nick und Charlie), erregte Aufmerksamkeit, als ein 11-jähriger Junge auf einer Schulratssitzung in Maine aus dem Buch vorlas. Der Vater des Jungen war wütend über die Darstellung von zwei Teenagern, die miteinander Sex haben. „Das ist der Dreck, den er findet, ist das klar?“, sagte er vor dem Schulausschuss. „Es ist mir egal, ob es schwul, heterosexuell, bisexuell oder wie auch immer die Bezeichnungen für all diese Dinge lauten – sie haben an unserer Schule nichts zu suchen. Es hat in der Bibliothek meines 11-jährigen Sohnes nichts zu suchen.“

Gezielter Angriff: Die Verbreitung von perversen Sex in Schulen ist kein Zufall. Ein Großteil dieser Perversion geht auf die Abtreibungsbefürworter von Planned Parenthood zurück.

Aus einem aktuellen Bericht des Claremont Institute geht hervor, dass die U.S. Bundesregierung zwischen den Steuerjahren 2020 und 2023 206 Millionen Dollar (193 Millionen Euro) für die Sexualerziehung bereitstellte und 80 Prozent dieses Geldes an Planned Parenthood und die ihr angeschlossenen Organisationen weitergab. Ein großer Teil dieser Gelder ging an Gruppen wie Get Real, die von der Planned Parenthood League of Massachusetts gegründet wurde. Diese Gruppe bringt Kindern pornografische Bücher wie *It's Perfectly Normal* (Das ist völlig normal) nahe und unterrichtet Sechstklässler in Oral-, Anal- und Vaginalsex, Masturbation, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung und Transgender-Ideologie.

Kommendes Urteil: Die Tatsache, dass Arizona und Florida Schritte zum Schutz der Kinder unternehmen, ist eine positive Entwicklung. Doch die amerikanische Gesellschaft ist so weit degeneriert, dass Pädagogen Horne und DeSantis dafür kritisieren, dass sie versuchen, solch perverse Kinderbücher zu verbieten.

Judas 7 (Elberfelder Bibel) ist die schärfste Warnung in der Bibel vor der Art von perversen Sex, die heute Schulkindern aufgezwungen wird. Er warnt, dass Nationen, die wie Sodom und Gomorra leben, „die Strafe des ewigen Feuers erleiden“ werden.

Um den tödlichen Betrug hinter Pornografie, Homosexualität, Transgenderismus und anderen sexuellen Sünden zu verstehen, fordern Sie unsere kostenlose Literatur *Redefining Family* (derzeit nur auf Englisch verfügbar), von dem Verantwortlichen Redakteur Joel Hilliker, und [Die fehlende Dimension im Sexualwissen](#), von Herbert W. Armstrong an.